



**Unter
uns
gesagt**

DR. KARL-HEINZ ROSCHITZ

Kein gutes Signal

Protestbriefe, Petitionen, ein Aufruf via Internet, sich zu wehren! Alle sprechen bereits von einer „beängstigenden Entwicklung“ und einer „drohenden Katastrophe“. Der Grund für den in greifbare Nähe rückenden Krach ist die Idee der Politiker, für die Finanzierung der Lohnsteuersenkung eine Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Tickets durchzusetzen.

Chefs unserer Kulturinstitutionen rechnen Finanzminister Schelling bereits vor, dass eine Belastung durch die Anhebung des Steuersatzes etwa die Museen jährlich 3,5 Millionen kosten würde.

Jetzt protestieren auch die Grazer Kulturinstitutionen – ebenso wie Verleger, Autoren, Galerien, Kinobetreiber ... Einstimmig beschreiben sie die gefährlichen Folgen einer Ticketsteuer: „Das wäre ein kultur- und gesellschaftspolitisch desaströses Signal! Ein barbarisches Signal mit unabsehbaren Folgen für das Gemeinwesen.“ Das Kultur- und Kunstangebot würde „als Folge einer Mehrwertsteuererhöhung auf Eintrittskarten zu einem Luxusgut verkommen!“ Und für viele Unternehmen wäre es eine „doppelte Bestrafung“, schrumpfen doch gleichzeitig die Basisabgeltungen selbst sehr wichtiger Kulturinstitutionen. Wie das der frühere Salzburger Festspielintendant Alexander Pereira einmal vorrechnete.

Fatal, dass „Kultur in der Meinung mancher Politiker nicht zu den lebenswichtigen Gütern zählt!“ Umso mehr, als das Tourismusland Österreich von Kultur und dem Kulturimage lebt. Traut sich Österreich, seinen Rang als Kulturland aufs Spiel zu setzen?

karl-heinz.roschitz@kronenzeitung.at

Foto: Musée d'Orsay Paris, Dist. RM N-Grand Palais